

HEUTE Grossauflage



**GEMEINDE
BRAUNAU**

REGI DIENEUE

carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

Feine Mittagsmenüs
Cordon Bleu, Pizza und Pasta

auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33

www.pizzeria-hirschen.ch

Dorfstrasse 30
8372 Wiezikon

gartenbau kämpf

Ihr Fach- und Ausbildungsbetrieb seit 1997

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Siegreiche Braunauer Schüler beim Recycling-Wettbewerb

Die elf Schülerinnen und Schüler von der fünften Primarklasse Braunau haben zusammen mit ihrer Fachlehrerin Erika Friedli am nationalen Wettbewerb «Recyclingkunst aus Metallverpackungen» teilgenommen und diesen für sich entschieden.

Braunau –Die Genossenschaft IGORA hat sich vor 23 Jahren entschlossen, einen Kreativwettbewerb mit Aluverpackungen für Hobbykünstler zu lancieren und gleichzeitig auf spielerische Art ins Bewusstsein zu rufen, dass Gebrauchtes nicht weg- geworfen werden soll, sondern immer wieder zu neuem Leben erweckt werden kann.

Wohin geht die Reise?

Gross war die Freude am vergangenen Freitag, als Erika Friedli erfuhr, dass ihr Kunstwerk «Kreislauf, die Reise durch das Jahr» den ersten Platz in der Kategorie «Jugendliche Gruppen» belegt hat. Kurzerhand hängte Friedli im Schulhaus eine Girlande mit «Herzlichen Glückwunsch» und Auszeichnungen auf. Selbstverständlich war und ist die Freude bei den Kindern ebensogross.

Den Kindern wird ein Preisgeld von 1000 Franken übergeben. Die kreativen Schülerinnen und Schüler haben bereits viele Ideen gesammelt, was mit dem Geld gemacht werden kann. «Vorschläge sind eingegangen für einen Tag im Connyland, im Ravensburger Spielaland und viele mehr», erzählt ihre stolze Lehrerin Erika Friedli. «Aber entschieden haben wir noch nicht.» Dafür wurde kräftig gefeiert. Am letzten



Die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler freuen sich zusammen mit ihrer Lehrerin Erika Friedli sichtlich über den tollen ersten Rang.

Dienstagmorgen stiess Erika Friedli mit den Schülerinnen und Schülern auf den Sieg an. Die Kinder haben den Apéro sehr genossen. Aufgeregt erzählten die Kinder dann auch der Schreibenden, wie sie den «Kreislauf»

hergestellt haben. Bis ins letzte Detail haben sie Feinarbeit geleistet. Viele Blumen, ein toller Christbaum, verschiedene Personen und vieles, vieles mehr haben sie den Jahreszeiten entsprechend gebastelt.

Stolz ist auch die Fachlehrperson Erika Friedli: «Ich mag es den Kindern gönnen, dass ihr Fleiss, ihre Kreativität, ihre Ausdauer und die unzähligen Arbeitsstunden in ihrer Freizeit so grosszügig belohnt wurden.»

Seriengewinner

Gewonnen haben die Schulklassen von Braunau mit ihrer Fachlehrperson Erika Friedli nicht zum ersten Mal. Seit 2017 beteiligen sich die Kinder mit ihrer Lehrerin am Recycling-Wettbewerb. «Bei jeder Teilnahme waren wir erfolgreich. Im Corona-Jahr haben wir drei Preise à je 350 Franken ergattert», erzählt Friedli. «Ich habe die Teilnahmen ins Leben gerufen. Solange die Kinder Freude daran haben und ich sie als Fachlehrerin betreuen darf, werden wir weiterhin teilnehmen.»

Viele Stunden investiert

Es ist jeweils ein langer Prozess, bis das Objekt steht. Friedli erzählt: «Wir haben rund ein halbes Jahr investiert. Rund sechs Wochen lang sind einige Kinder freiwillig an ihren freien Nachmittagen jeweils am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag in die Schule gekommen und wir haben am «Kreislauf» gearbeitet. Aufgebaut ist das Objekt übrigens auf einem Velo-Felge, damit es sich drehen lässt.

Schmunzelnd erzählt Erika Friedli, dass die Bevölkerung laufend Alu und Schoggipapierli in der Schule abgibt. «Wir haben einiges an Alu in Reserve.» Nun wird das Siegerobjekt von den Veranstaltern versteigert. Der Erlös geht an Pro Infirmis.

Brigitte Kunz-Kägi



Es ist Zeit, zu blühen

Region – Wer mit offenen, wachen Augen durch die Welt geht, erkennt in der Natur die verschiedenen Jahreszeiten und weiss, dass es nicht immer nur farbenfroh blüht. Insofern ist Mutter Erde ein bemerkenswertes Spiegelbild unseres menschlichen Lebens. Wie die Blumen auf den Wiesen und Feldern erleben auch wir in unserem irdischen Dasein sowohl äusserst strahlende als auch weniger glanzvolle Zeiten. Die sogenannte Blüte kann jedoch nicht nur für die Jugend, sondern auch für die etwas reiferen Jahre stehen. Während wir in den jüngeren Zeiten mit faltenfreier, straffer Haut, unbeschwerter Leichtigkeit und liebenswerter Sorglosigkeit eine noch relativ makellose Schönheit innehaben, bezaubern ältere Semester mit Gesichtern und Körpern, die eine Geschichte erzählen und Weisheit und Lebenserfahrung verinnerlichen. Deutlich weiter entfernt von den medienwirksam vermarkteten Idealbildern als ihre jugendlichen Pendanten zeigt sich ihre berührende Aussenwirkung in der Güte ihrer Augen, der Stärke ihres Lächelns oder der tiefe ihrer Seele. Doch nicht nur Äusserlichkeiten unterliegen Zeiten des Werdens

und des Vergehens. Auch unser inneres Ich, unsere Gefühlslage sowie die äusseren Umstände sind Zeit unseres irdischen Daseins grossen Schwankungen unterlegen. In den dunkleren und schwierigeren Phasen des Lebens ähneln wir wohl eher einem kahlen, abgestorben wirkenden Ast denn einer blühenden Rose, doch so wie der verkümmerte Strauch im Frühling plötzlich wieder neu austreibt und blühendes Neuwachen zeigt, so dürfen wir auch immer wieder gewiss sein, dass am Ende des Tunnels Licht ist, dass wir nach Tagen, Wochen oder Monaten der Schwere wieder die lebensbejahende Leichtigkeit einer frisch erblühten Blume verspüren dürfen. So wie die Natur einem immerwährenden perfekten Kreislauf von Vergänglichkeit und Neuwendung folgt, dürfen auch wir getrost auf diese Hoffnung vertrauen, solange unsere «Pflanze» die richtigen Wurzeln hat. Schon in Jesaja heisst es: Sie wird blühen und fröhlich stehen in aller Lust und Freude – eine Verheissung, die ich gerne annehme und Sie?

Karin Pompeo

WITZ DES TAGES



Florian fragt seinen Vater: «Papi, kannst du mir bitte einen Gefallen machen und den Fussball holen?»
«Ja klar, wo ist denn der Ball?»
«Momentan noch im Sportgeschäft.»

Aus dem Regierungsrat

Region – Der Regierungsrat hat den Auftrag für die Tiefbau- und Belagsarbeiten für vier insgesamt rund sechs Kilometer messende Strassenabschnitte an die Arbeitsgemeinschaft DSH 2023, Toldo Strassen- und Tiefbau AG Wil aus Rickenbach sowie der Convia Bau AG aus Bürglen vergeben. Die Vergabesumme beträgt 597 734 Franken. Es handelt sich unter anderem um folgenden Abschnitt, welcher diesen Sommer saniert wird: Aadorf – Wilhof.

Kanton TG ■

Erscheinungsweise

Liebe Leserinnen und Leser, infolge dem «Tag der Arbeit» vom 1. Mai erscheint die nächste Ausgabe der REGI Die Neue am kommenden Mittwoch, 3. Mai. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen «Tag der Arbeit».

bkk ■

Reklame



+ Abholdienst
+ Wohnräumungen
+ Warenannahme direkt im Shop

BrockiShop Wil

Toggenburgerstrasse 132, 9500 Wil
071 920 05 01, www.brockishop.com
Mo – Fr 9:00 – 18:00 Sa 9:00 – 16:00

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



Regelmässige Informationen – auch in Zukunft

Gemeindepräsident Kurt Baumann lädt die Medien allmonatlich zu einer Information ein. Sein Nachfolger Beat Schwarz will diese Tradition beibehalten. Die letzte Information fand gemeinsam statt, der neue Gemeindepräsident schaute dem Abtretenden über die Schultern.

Sirmach – Kurt Baumann informierte über die Abstimmungsvorlagen, die Kandidatur der Verwaltungsleiterin Manuela Fritschi für den Grossen Rat, das Betriebs- und Gestaltungskonzept sowie über die Arbeitsvergabe Wasserbau vom Hochwasserschutz Bachtöbelibach.

Abstimmungen am 18. Juni

Nebst den Ersatzwahlen für ein Mitglied des Bezirksgerichtes Münchwilen, eidgenössischen und kantonalen Vorlagen wird in der Gemeinde Sirmach am 18. Juni über den Beitritt zum Zweckverband der ARA Thurau und die überarbeitete Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen abgestimmt. Zu Letzterem findet am Donnerstag, 8. Juni, ein Informationsveranstaltung statt. Details dazu folgen in einem separaten Inserat. Der Beitritt zur ARA Thurau «macht absolut Sinn», erklärte Kurt Baumann.

Manuela Fritschi kandidiert für den Grossen Rat

Seit dem 1. Januar 2021 ist Manuela Fritschi Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin der Gemeinde Sirmach. Auf ihrer Anfrage, für die Legislatur 2024 bis 2028 für den Grossen Rat zu kandidieren, hat der



Der neue Gemeindepräsident Beat Schwarz (links) und der Abtretende Kurt Baumann anlässlich eines gemeinsamen Pressegesprächs.

Gemeinderat positiv reagiert. Bei einer allfälligen Wahl wird sie die Tätigkeit während der Arbeitszeit ausüben und ihre Entschädigung entsprechend der Gemeinde Sirmach abliefern. Dazu äusserte sich Kurt Baumann: «Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine Wahl von Manuela Fritschi in den Grossen Rat auch für die Gemeinde Sirmach wertvoll ist. Teilweise kann vom Wissensvorsprung profitiert werden, ebenfalls kann die Vernetzung von Nutzen sein.»

Aufwertung Winterthurerstrasse

Für die Aufwertung der Winterthurerstrasse wurde eine Gesamtprojektleitung eingesetzt. Der Firma KEEAS AG wurde der Auftrag für die Projektkoordination in der Höhe von 89 000 Franken vergeben. Das Gesamtprojekt besteht neu aus einer Zone+ (Zuständigkeit Gemeinde) und dem Betriebs- und Gestaltungskonzept BKG Zentrum (Zuständigkeit Kantonales Tiefbauamt). Erste Einzelgespräche haben bereits

stattgefunden. Der Gemeinderat geht davon aus, noch in diesem Jahr detaillierter über das weitere Vorgehen des Projektes informieren zu können. «Es ist eine Allee geplant», informierte Gemeindepräsident Kurt Baumann. «Dafür sind wir auf das Wohlwollen von den Anstössern angewiesen.» Schmunzelnd erzählte Kurt Baumann, dass die Winterthurerstrasse «die Einkaufsmeile der Gemeinde Sirmach» sei.

Hochwasserschutz Bachtöbelibach

Der Rammvortrieb unter den SBB-Geleisen konnte erfolgreich und ohne Komplikationen abgeschlossen werden. Damit das Hochwasserschutzprojekt Bachtöbelibach fertiggestellt werden kann, müssen noch die Wasserbauarbeiten vom Wald bis zur Kantonsstrasse vergeben werden. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung die Arbeiten der Ed. Vetter AG, Lommis, zum offerierten Betrag von knapp 268 000 Franken vergeben. Die Schweizerische Mobiliarversicherungsgesellschaft hat hierfür der Gemeinde Sirmach bereits einen Gut-schein in der Höhe von 70 000 Franken übergeben. «Diesen Betrag können wir sehr gut gebrauchen», freute sich Kurt Baumann.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Kandidatin für das
Bezirksgericht Münchwilen

Für die Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds des Bezirksgerichts Münchwilen vom 18. Juni ist während der Eingabefrist ein Wahlvorschlag eingegangen: Judith Krähenmann von der SVP.

Münchwilen – Am Montag, 24. April, ist die Eingabefrist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds des Bezirksgerichts Münchwilen abgelaufen. Ein Wahlvorschlag ist bei der Staatskanzlei Thurgau eingegangen, nämlich jener von Judith Krähenmann (SVP), Treuhänderin und Vizegemeindepräsidentin aus Wängi. Sie möchte die Nachfolge ihrer Parteikollegin Yvonne

Koller-Zumsteg antreten, die am 12. März als nebenamtliches Mitglied des Bezirksgerichts Münchwilen gewählt worden ist. Die Kandidatin wird auf der Namenliste aufgeführt, die den Wahlunterlagen beigelegt wird. Es sind aber auch Personen wählbar, die nicht auf der Namenliste aufgeführt sind. Die Wahl gilt für die verbleibende Amtsdauer 2020 bis 2024.

Kanton TG ■

TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33
www.tsv-sirmach.ch, tsv-sirmach@bluewin.ch

Zu Platzieren

• Katze Naika, vierjährig, Schildpatt, sucht einen sehr ruhigen Einzelplatz. Bei Möglichkeit sollte sie später Freigang haben.



• Zwergkaninchen Jumbo und Sydney, verschiedene Farben, zirka zweijährig, männlich/weiblich, kastriert, suchen ein neues Zuhause. Sie sind zurzeit nur die Innenhaltung gewöhnt.

Förderbeiträge an
Thurgauer Kulturschaffende

Der Kanton vergibt jährlich Förderbeiträge von je 25 000 Franken an Kulturschaffende aus dem Thurgau, die in ihrer Karriere einen Schritt weitergehen möchten.

Region – Dieses Jahr werden sechs Förderbeiträge an Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Musik, Theater, Film, Literatur und Bildende Kunst vergeben. Mit den Förderbeiträgen soll eine künstlerische Entwicklung ermöglicht werden. Die Fachjury hat aus 67 Bewerbungen sechs Thurgauer Künstlerinnen und Künstler

ausgewählt. Darunter Ray Hegelbach aus Busswil, welcher im Bereich Bildende Kunst tätig ist. Die Förderbeiträge wurden von einer Jury vergeben, die sich aus den Fachreferentinnen und -referenten des Kulturamts und externen Fachpersonen zusammensetzt. Die Anzahl und Qualität der eingegangenen Bewerbungen war in diesem Jahr ausserordentlich hoch. Die Jury wählte Künstlerinnen und Künstler aus fünf verschiedenen Sparten aus und würdigt damit ein breites künstlerisches Schaffen im Kanton und darüber hinaus.



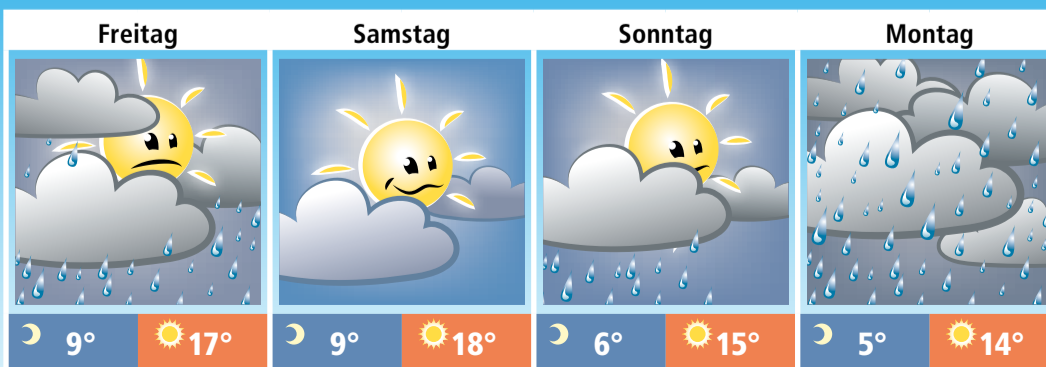
Werk von Ray Hegelbach.

Kanton TG ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

gartenbau kämpf
Ihr Fach- und Ausbildungsbetrieb seit 1997
Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch



Stefan Blum, neuer Stabschef des RFS

Letzten Dienstag fand im Feuerwehrdepot Münchwilen eine Sitzung der Zivilschutzorganisation Hinterthurgau statt. Einstimmig wählte das Gremium Stefan Blum aus Tobel zum neuen Stabschef des Regionalen Führungstabs (RFS).

Hinterthurgau – Stefan Blum, seit 2016 Gemeinderat und Vizegemeinderpräsident in Tobel, wurde vor zwei Jahren in den Regionalen Führungstabs gewählt. Der 48-Jährige ersetzt nun Arthur Hascher, der nach vier Jahren seinen Rücktritt als Stabschef eingereicht hat. Stefan Blum bringt als Berufsmilitär (Stabsadjutant der Schweizer Armee) ideale Voraussetzungen für dieses verantwortungsvolle Amt mit.

Wichtige Hintergrundarbeit

Im Kanton Thurgau gibt es sechs Regionale Führungsstäbe (Regio Frauenfeld, Kreuzlingen, Mittelthurgau, Oberthurgau, Bischofszell und Hinterthurgau). Sie sind dem Kantonalen Führungstabs und somit der Regierung unterstellt. Personelle und finanzielle Entscheide treffen die Sicherheitsverantwortlichen der Gemeinden der einzelnen Zivilschutzorganisationen. Hauptaufgaben der RFS sind die Beurteilung von Risiken und Gefährdungen, die entsprechenden Planungen und Vorbereitungen



Stefan Mühlemann, Präsident der Zivilschutzorganisation Hinterthurgau, Stefan Blum, neuer Stabschef des Regionalen Führungstabs Hinterthurgau, sein Vorgänger Arthur Hascher und Daniel Häberli, Kommandant der Zivilschutzorganisation Hinterthurgau (von links).

bei Ereignissen, die Koordination und Unterstützung der Frontelemente und der Partnerorganisationen sowie der rückwärtigen Elemente. Wie wichtig die RFS sind, die im Normalfall im Hintergrund arbeiten, zeigte sich besonders bei der Pandemie und im vergangenen Herbst bei der befürchteten Energiekrise.

Verabschiedung von Arthur Hascher

Stefan Mühlemann, Präsident der Zivilschutzorganisation Hinterthurgau, zeigte sich sehr erfreut, mit Stefan Blum einen sehr kompetenten neuen Stabschef einsetzen zu können. Er wünschte Stefan Blum viel Befriedigung und Erfolg bei der Bewältigung dieser verantwortungsvollen Aufgabe zum Wohle der Bevölkerung. Seinem Vorgänger Arthur Hascher dankte er herzlich für seinen riesigen Einsatz, den er in den vergangenen vier Jahren zu leisten hatte. Er verabschiedete ihn mit einem Präsent und den besten Wünschen für seine Zukunft.

Peter Mesmer ■

Aussichtsplattform hoch über dem Lauchetal

Am vergangenen Dienstag startete der Bau der 30 Meter hohen Aussichtsplattform in Affeltrangen anlässlich der GALA 2023 bereits morgens um sechs Uhr. Rund zehn Stunden später war das Werk vollendet.

Affeltrangen – Die Gewerbeausstellung GALA 2023 im Lauchetal findet vom 12. bis am 14. Mai in Affeltrangen statt. Der Desax-Tower wird einer der Höhepunkte der Gewerbeausstellung werden und mit seiner imposanten Höhe von 30 Metern von weit her sichtbar sein.

Zuschauer magnet

Die Besucherinnen und Besucher werden während der GALA 2023 mit zwei Bauaufzügen auf die Plattform des Aussichtsturms respektive wieder auf den Boden transportiert. Die Plattform hat eine Grösse von acht auf acht Meter. Wie die Firma Desax AG festhält, hat die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher höchste Priorität.

Auf Kurs

OK-Präsident Jack Ott liess sich das Spektakel des Turmaufbaus ebenfalls nicht entgehen. Er äusserte sich zufrieden mit dem Verlauf der Vorbereitungen zur GALA 2023. «Gestern hielten wir die zweitletzte OK-Sitzung. Wir sind auf Kurs. Einzig mit den Helfern müssen wir noch aktiv dranbleiben. Bisher konnten wir erst 80 Prozent der benötigten Helfer rekrutieren. Aber wir sind zuversichtlich, auch noch die restlichen Helfer aufzutreiben. Die Vereine stellen uns viele Helfer zur Verfügung.» Besonders erwähnenswert sind gemäss Jack Ott auch die rund zehn Foodtracks. «Es wird eine grosse kulinarische Auswahl angeboten.» Auch die Anzahl Aussteller sei mit 75 bei den Erwartungen des Organisationskomitees.

Attraktionen

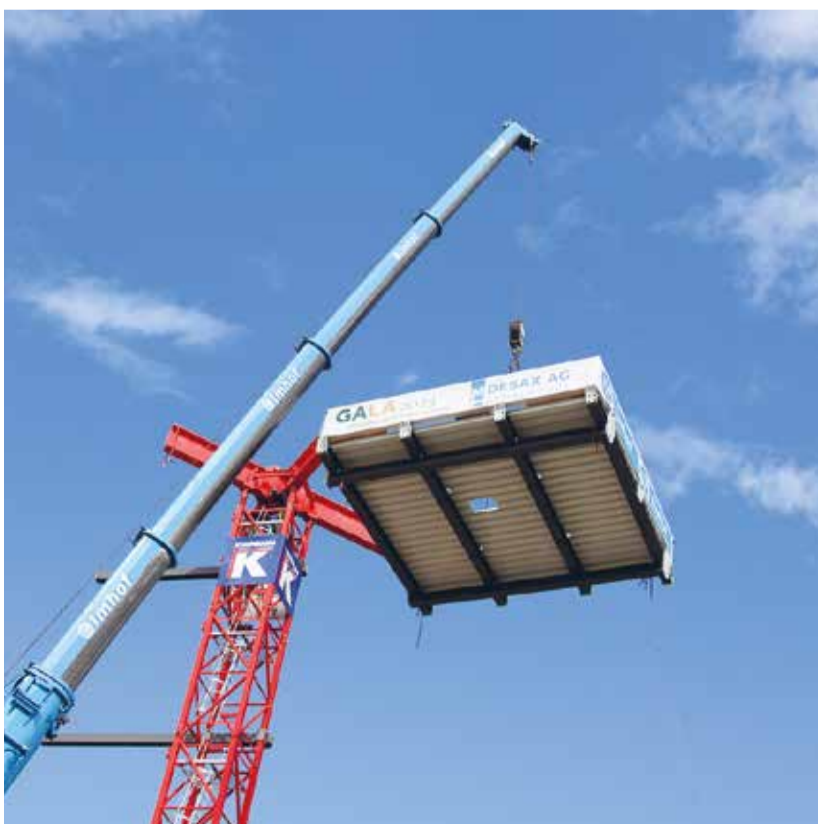
Es werden nebst der Ausstellung auch viele Attraktionen angeboten.



In luftiger Höhe werden die Träger für den Lift eingebaut.



Der Sockel für die Aussichtsplattform wird hochgezogen.



Die Aussichtsplattform schwebt an ihr Ziel.

So findet am Freitagabend «GALA lacht» und am Samstagabend «GALA rockt» statt. Die Primarschulen aus dem Lauchetal haben Flosse gebaut. Die Besucherinnen und Besucher können auf ein Floss tippen und hoffen, dass dieses dann am Sonntag um 13.30 Uhr auf der Lauche am schnellsten im Ziel ist. Am Freitagnachmittag wird für die Oberstufenschüler in Affeltrangen ein Lehrlingsnachmittag stattfinden. Dazu Jack Ott: «Rund 25 Betriebe stellen sich den 180 Schülerinnen und Schülern vor und es findet auch ein Wettbewerb dazu statt.»

Viele weitere Attraktionen für Gross und Klein wie musikalische Darbietungen, Vorführungen von der Blaulichtorganisation, eine Hindernisbahn, Appenzeller Käse Rodeo, Autogrammstunden, ein Muttertagsbrunch und vieles mehr warten an der GALA 2023 auf die Besucherinnen und Besucher.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Aussichtsplattform in Zahlen

Gewicht Plattform:	15 Tonnen
Gewicht Sockel:	10 Tonnen
Gewicht ganzer Turm mit Lift:	115 Tonnen
Aufbau Fundament mit Turmaufbau (ohne Lift):	10 Stunden

GALA 2023 Lauchetal

- Freitag, 12. Mai
15 bis 21 Uhr
- Samstag, 13. Mai
10 bis 20 Uhr
- Sonntag, 14. Mai
10 bis 16 Uhr

70 Aussteller



Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau

Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Gemäss neuer Gemeindeordnung wird die Rechnungsgenehmigung an der Urne zur Abstimmung gebracht. Die Urnenabstimmung findet zusammen mit der eidgenössischen sowie kantonalen Abstimmung am 18. Juni statt. Die Botschaft wird Ihnen zur gegebenen Zeit mit dem Stimmcouvert zugestellt.

Das Rechnungsjahr 2022 schliesst mit einem Gewinn von 5957.84 Franken ab, das heisst um 251 167.84 Franken besser als budgetiert.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Botschaft zur Rechnung 2022 durchzulesen. Somit erhalten Sie einen Einblick in die geleistete Arbeit. Haben Sie eine Frage, so beantworten wir diese sehr gerne transparent und umfassend.

Für jegliche geleistete Arbeit und Mithilfe danke ich allen im Namen der Gemeinde herzlich



Ihr Gemeindepräsident
David Zimmermann

Meldungen aus der Gemeindeverwaltung

Steuererklärung 2022

Die Einreichfrist für die Steuererklärung 2022 läuft per 30. April ab. Wir bitten Sie, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen oder eine allfällige Fristverlängerung zu beantragen. Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Montag, 1. Mai (Tag der Arbeit), sowie am Donnerstag, 18. Mai und Freitag, 19. Mai (Auffahrt), bleibt die Gemeindeverwaltung Braunau geschlossen.

In dringenden Fällen (Todesfall etc.) sind wir über die Nummer 077 261 52 98 erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Team der Gemeindeverwaltung

Meldungen aus dem Gemeinderat

Naturdünger

Der diesjährige Naturdüngerverkauf war ein voller Erfolg. Wir freuen uns sehr, dass das Angebot von der Braunauer Bevölkerung so toll genutzt und gemäss Rückmeldungen auch geschätzt wird. Aktuell haben wir noch einige wenige Säcke, welche wir verkaufen. Bei Interesse dürfen Sie sich direkt bei der Gemeindeverwaltung unter info@braunau.ch / Telefon 058 346 23 00 melden. Wir hoffen, die Verkaufsaktion im nächsten Jahr wieder durchführen zu können.

News aus dem Gemeinderat

Anpassung Friedhofreglement Tarifordnung

Der Gemeinderat hat aufgrund der baldigen Erstellung der Urnenwand die Tarifordnung zum Friedhofreglement angepasst. Die Anpassung des Friedhofreglements folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Einbürgerung Florim Saini

Der Gemeinderat hat die Voraussetzungen für die Einbürgerung von Florim Saini geprüft, das Gespräch durchgeführt und das Gesuch gutgeheissen. Somit wurde Florim Saini das Gemeindebürgerrecht durch den Gemeinderat erteilt.

Motocross-Rennen Schweizermeisterschaft in Braunau

Der Gemeinderat hat die Bewilligung zur Durchführung eines Motocross-Rennens am 5./6. August erteilt. Vor-

behalten der Kanton Thurgau erteilt die Genehmigung.

Genehmigung Rechnung 2022

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2022 mit einem Aufwand von 2 807 220.91 Franken, einem Ertrag von 2 813 178.75 Franken und dem daraus resultierenden Gewinn von 5957.84 Franken sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 863 887.63 Franken genehmigt. Das Stimmvolk kann über die Rechnung am Sonntag, 18. Juni, an der Urne abstimmen.

Hinweis zur Abstimmung vom 18. Juni 2023

Wir bitten Sie, bei der Abstimmung vom 18. Juni 2023 darauf zu achten, dass sich im offiziellen Abstimmungs-couvert nur die Abstimmungszettel der eidgenössischen, kantonalen sowie kommunalen Abstimmung befinden. Auch bitten wir Sie, das Antwortcouvert bei uns in den Briefkasten Wahlbüro einzuwerfen.

Für die Wahlen der Primarschulbehörde wird ein separates Abstimmungs-couvert verteilt. Bitte werfen Sie das Antwortcouvert für die Primarschulbehörde auch bei der Primarschulbehörde in den Briefkasten. Die Urnen sind wie gewohnt am Freitag von 19 bis 20 Uhr und am Wahlsonntag von 10 bis 11 Uhr im Foyer der Gemeindeverwaltung geöffnet. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Veranstaltungskalender

Mai 2023

Mittwoch, 03.05.2023

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute, Braunau, Ochsen Braunau

Freitag, 05.05.2023

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Obligatorisch und Training, Braunau, Schützenhaus

Freitag, 12.05.2023

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Ochsen

Montag, 15.05.2023

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau
- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW- Depot Braunau

Freitag, 19.05.2023

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus

Juni 2023

Donnerstag, 01.06.2023

- 7 – 11.30 Uhr, Metallsammlung Hittingen, Braunau (Fam. Koch)

Freitag, 02.06.2023

- ganzer Tag, Gemeindeverwaltung Braunau geschlossen

Freitag, 02.06.2023

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW- Depot Braunau

Freitag, 02.06.2023

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus

Freitag, 02.06.2023

- 18 – 19.30 Uhr, Feldschiessen in Lommis, Lommis, Schützenhaus

Samstag, 03.06.2023

- 13.30 – 15 Uhr, Feldschiessen in Lommis, Lommis, Schützenhaus

Sonntag, 04.06.2023

- 10 – 11.30 Uhr, Feldschiessen in Lommis, Lommis, Schützenhaus

Mittwoch, 07.06.2023

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute, Braunau, Ochsen Braunau

Freitag, 09.06.2023

- 19.30 Uhr, DOG- Abend, Braunau Restaurant Ochsen

Samstag, 10.06.2023

- 10 Uhr, Seifenkistenrennen, Braunau, Heid-Tobelacker

Montag, 12.06.2023

- 18 Uhr, Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Donnerstag, 15.06.2023

- 19.30 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW- Depot Braunau

Freitag, 16.06.2023

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus

Sonntag, 18.06.2023

- 10 Uhr, Eidg. und kommunale Abstimmung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Montag, 19.06.2023

- 7 Uhr, Papier- und Kartonsammlung, Braunau, Kehrtroute

Freitag, 30.06.2023

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Obligatorisch und Training, Braunau, Schützenhaus



Muttertagsbrunch

All you can eat buffet

Wann: 14. Mai 2023
Zeit: von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wo: an der GALA Blättler Holzbau Affeltrangen
Reservierung: per E-Mail an galabrunch@gmx.ch bis am 07. Mai 2023
Weitere Infos: www.jwbr-tobel.ch
www.gala2023.ch

Gerne dürft ihr auch spontan vorbeikommen. Jedoch können wir dann keinen freien Platz garantieren. Wir freuen uns auf euren Besuch!




www.braunau.ch

Die nächste Ausgabe
erscheint am 26. Mai 2023

Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



«Alt und Jung together» – Primarschule Braunau am Seniorentreff in Affeltrangen



Am 2. März fand in Affeltrangen der Seniorentreff statt. Unter dem Motto «Alt und Jung together» gestalteten Kinder der 1./2. und der 5./6. Klasse der Primarschule Braunau diesen Anlass mit.

Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren sangen die Kinder altbekannte Lieder und gaben auch moderne Kinderlieder zum Besten. Das Singen und Musizieren mit verschiedenen Instrumenten brachte viel Abwechslung.

Viele herzliche Lacher ernteten die 1. und 2. Klässlerinnen/Klässler beim Spielen von zum Motto passenden Sketches.

Zum Staunen brachten die 5. und 6. Klässlerinnen/Klässler ihre Zuschauerinnen und Zuschauer bei der Präsentation ihrer Zaubertricks. Manch einer wollte am Schluss gern wissen: «Und wie funktioniert nun dieser Trick?» Aber ein Zauberkünstler gibt seine Tricks natürlich nicht bekannt... Es war ein gelungener Anlass, bei dem sowohl Alt als auch Jung viel Spass hatte.



Ersatzwahlen der Schulbehörde Braunau

Am 18. Juni finden, wie bereits angekündigt, die Ersatzwahlen der Primar-

schule Braunau statt. Aufgrund zweier Rücktritte sind das Amt des Schulpräsidiums sowie das Aktuariat neu zu besetzen. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass

- **Sonja Sommer**, 1970 (bisher Mitglied/ Ressort Soziales und Vizepräsidentin) als Kandidatin Präsidium
- **Catherine Mosimann**, 1984 (neu) als Kandidatin Mitglied Schulbehörde/ Aktuariat

Vorstellung der Kandidatinnen:

Sonja Sommer



Seit 2020 bin ich als Mitglied der Schulbehörde für das Ressort Soziales verantwortlich, vor zwei Jahren habe ich zusätzlich das Vizepräsidium übernommen. In dieser Zeit konnte ich bereits diverse Aufgabenbereiche kennenlernen und meine fachlichen Kompetenzen erweitern. Ich schätze den sehr guten Austausch innerhalb der Behörde, mit der Schulleiterin und dem Team ebenso wie den guten Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft. Meinen persönlichen Einsatz für unsere Schule möchte ich gerne erweitern und stelle mich als Schulpräsidentin zur Wahl. Engagement für Familien, das Braunauer Schul- und Dorfgeschehen sowie für eine starke Primarschulgemeinde sind für mich zentrale Themen und Herzensangelegenheiten.

Mit meinem Mann und unseren Kindern (14 und 18 Jahre) wohne ich seit 15 Jahren in Braunau. Nach meiner Berufsmatur (Sozialpädagogik) habe ich ein Studium der Touristikwirtschaft absolviert. Seit einigen Jahren bin ich im Vorstand des Tageseltern-Vereins im Bereich Marketing aktiv. Meine Weiterbildungen im pädagogischen Bereich sowie meine Tätigkeit als Unterrichtsassistentin im Kindergar-

ten haben mir einen guten Einblick in den Schulalltag verschafft und meine Motivation für das Amt der Schulpräsidentin zusätzlich bestärkt. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

Catherine Mosimann



Meine Wurzeln liegen in Ebnet- Kappel im Toggenburg, wo ich meine Kindesjahre und Schulzeit erlebt habe.

Nach der Matura habe ich in Rorschach Logopädie studiert und anschliessend eine weitere Ausbildung zur Reittherapeutin absolviert. Die Suche nach einem Haus, wo sich ein Reittherapiebetrieb mit Schwerpunkt Logopädie aufbauen lässt, hat uns nach Braunau geführt. Inzwischen lebe ich seit zwölf Jahren zusammen mit meinem Mann und meinen Kindern (sieben und neun Jahre) sowie fünf Pferden, einem Hund und einer Katze im Zentrum des Dorfes. Ich kandidiere für die Schulbehörde Braunau, weil mir Bildungspolitik seit vielen Jahren am Herzen liegt und ich überzeugt bin, dass die Investition in Bildung sich in jeder Hinsicht lohnt. Seit über zehn Jahren bin ich Präsidentin der St.Galler Logopädinnen und Logopäden und hoffe mit meinem Wissen im Bereich der Pädagogik und insbesondere der Sonderpädagogik in der Schulbehörde Braunau einen Beitrag leisten zu können.

Ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und für Ihre Stimme.

Weitere Infos zur Wahl

Die Wahlunterlagen werden Ihnen drei Wochen vor dem Wahltermin zugestellt.

Bitte beachten Sie jetzt schon, dass parallel eidgenössische Wahlen stattfinden. Kuverts für die Briefwahl bitte in den Briefkasten der Schule Braunau

(Hauptstrasse 6) einwerfen sowie auf eine Verteilung der Stimmzettel in das entsprechende Kuvert achten. Herzlichen Dank.

Alle Kandidierenden hoffen auf eine rege Stimmbeteiligung und freuen sich über Ihre Stimme und das damit verbundene Vertrauen!

Ein zweiter Wahlgang ist auf den 1. Oktober geplant, sofern nötig.

Eine weitere Ersatzwahl für ein Mitglied der Behörde (voraussichtlich

Ressort Soziales) wird nach der Wahl vom 18. Juni bekanntgegeben. Interessenten dürfen sich jedoch bereits jetzt schon gerne melden (sonja.sommer@schulebraunau.ch).

Beteiligen Sie sich an der Suche nach einem neuen Schulbehördenmitglied! Mit einer intakten Behörde sichern Sie die Eigenständigkeit der Primarschule Braunau.

Für die Primarschulbehörde,
Sonja Sommer

Schulleitung
Domenica Frigg
Hauptstrasse 8
T 079 540 67 35
schulleitung@schulebraunau.ch



... ab dem Schuljahr 23/24 eine Englischlehrperson 3. bis 6. Kl. + Fachlehrperson 5./6. Kl. (9-15 WL)

Was Sie erwartet ... Die PS Braunau liegt in ländlicher Umgebung im Kanton Thurgau nahe zur Stadt Wil SG und ist mit dem ÖV gut zu erreichen. Die Schule Braunau besteht aus einem Kindergarten und drei Primarklassen. In Braunau erwartet Sie eine übersichtliche Schule, die Wege sind kurz und man kennt sich. Insgesamt werden an unserer Schule ca. 80 Kinder unterrichtet und begleitet.

Damit rechnen wir... Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern, dazu Gelassenheit und den nötigen Humor. Sie haben ein Flair für altersdurchmisches Lernen, zeigen die Bereitschaft für unterrichtsbezogene Zusammenarbeit, sind engagiert und motiviert sich in ein kleines Team einzufügen. Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Primarlehrperson, idealerweise mit der Lehrbefähigung für Englisch.

Das bieten wir ausserdem ... Es erwartet Sie ein engagiertes und kollegiales Team, eine aufgeweckte Kinderschar und eine Schulleitung, die Sie gerne in Ihrer Arbeit unterstützt. Die Strukturen sind überschaubar und familiär. Wir schätzen kreatives Mitdenken und Sie haben die Möglichkeit mit Ihrem Engagement und Ihren Ideen die Schule Braunau mitzugestalten. Geplant ist, dass Sie zusätzlich zu den 9 Englisch-Lektionen als Fachlehrperson an der 5./6. Klasse unterrichten. Dieses Pensum ist variabel, findet jedoch voraussichtlich am Montag statt.

So erfahren Sie mehr...
Für stellenbezogene Auskünfte wenden Sie sich bitte telefonisch oder via Mail an die Schulleiterin Domenica Frigg -> schulleitung@schulebraunau.ch oder 079 540 67 35

Das ist Ihr nächster Schritt... Senden Sie Ihre Bewerbung per Post an PS Braunau, Schulleitung, Domenica Frigg, Hauptstrasse 8, 9502 Braunau oder per Mail an schulleitung@schulebraunau.ch.





Wünsche und Angebote aus Braunau

GALA 2023 Gewerbeausstellung Lauchetal

Gewerbeausstellung Lauchetal

Vom 12. bis 14. Mai ist es so weit – die GALA 2023 findet in Affeltrangen statt. Über 75 Ausstellende aus der Region präsentieren sich an drei Messetagen der Bevölkerung.

Vollgepacktes Programm

Rund um die Gewerbeausstellung wird ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Die GALA 2023 wird zur Erlebnismesse. Die Ausstellenden und die lokalen Vereine animieren das Publikum zur aktiven Teilnahme. Deine Geschicklichkeit, dein Wissen und deine Muskelkraft kannst du mehrmals unter Beweis stellen. Staunen, geniessen und erleben – dafür steht die GALA 2023. Konzerte, Demo-Shows, Tanzvorführung, Autogrammstunde, Wettbewerbe und vieles mehr wird geboten. Am Freitag- und Samstagabend wird nach dem Messeschluss auf der Showbühne dirigiert, gesungen, gelacht, getanzt und gerockt.

Genuss und Kulinarik

Das Food Truck Festival bietet frische und abwechslungsreiche Köstlichkeiten an. Die Küchen der Food Trucks nehmen euch auf eine kulinarische Genussreise mit. Es kann nach Lust und Laune geschlemmt werden. Zum Start in den Sonntag genießt Ihr bei uns einen feinen Muttertagsbrunch. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Helfer willkommen

Damit das Fest gelingt, suchen wir noch weitere Helfer – Gross und Klein. Verschiedene Vereinsmitglieder haben sich schon registriert, herzlichen Dank allen! Jede und jeder Helfende bekommt ein T-Shirt zur Erkennung und Erinnerung. Auch für die Verpflegung ist gesorgt. Pro Helferstunde vergüten wir zehn Franken. Wer dabei sein will und beim einmaligen Fest tatkräftig anpacken möchte, der kann sich in der Helferapp einloggen. <https://go.swissvolunteers.ch/discover-events/link/552046eb-1022b3a69606a6b0994b4abf3e3c9c1b>

Alternativ ist auch eine Meldung möglich auf folgendes E-Mail: helfer@gala2023.ch

Vortrag «Pubertät – die zweite Geburt» Ihre Kinder sind ganz normal. Es ist nur die Pubertät.

Die Pubertät führt die Jugendlichen und deren erwachsene Bezugspersonen (Eltern, Lehrpersonen, Lehrmeister...) an ihre Grenzen. Warum ist das so? Welche neurobiologischen Prozesse stecken dahinter? Wie sollen wir uns als erwachsene Begleiter in dieser Phase verhalten? Wie können wir diesen Entwicklungsschritt konstruktiv unterstützen? Christoph Bornhauser zeigt Hintergründe und gibt Anregungen, wie diese Phase mit Zuversicht und einem feinen Schmunzeln durchlebt werden kann.

Referent:

Christoph Bornhauser hat in Zürich Biologie studiert und mit dem Gymnasiallehrer-Diplom abgeschlossen. Während des Studiums haben ihn die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die Forschung rund um unser kompliziertestes Organ. Er leitet die Entwicklungsabteilung SBW Idea und setzt als erfahrener Pädagoge die Erkenntnisse

der Neurobiologie seit über 30 Jahren ins Konzept des SBW Haus des Lernens um.

Wann:

Donnerstag, 15. Juni, 19 bis 21Uhr

Wo:

Gemeindezentrum Dreitanen, Frauenfelderstrasse 3, 8370 Sirnach

Anmeldung:

Bitte bis spätestens 13. Juni an: astrid.artho@sirnach.ch

Parkieren:

Gemeindezentrum, Schule, Q20 und Umgebung

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach lädt alle Interessierten herzlich ein. Erzählen Sie es gerne in der Region weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Dieses und weitere Angebote sowie interessante Informationen in 15 Sprachen werden auch über die «parentu-App für informierte Eltern» veröffentlicht.

Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KKJPS)

Vereine



Schützengesellschaft Braunau Eröffnungsschiessen vom Sonntag, 2. April

Schönes Frühlingswetter, ein wenig windig, aber angenehm; so präparierte sich das Wetter an unserem Eröffnungsschiessen. Wir durften 15 Schützinnen und Schützen begrüßen.

Davon nahmen ein Jugendlicher und eine Jungschützin teil, was uns natürlich sehr freute. Diese wurden vom Verein eingeladen und konnten gratis teilnehmen.

Von möglichen 80 Punkten erreichten die drei besten Schützen folgende Resultate: Brigitte Meier 73 Punkte (StGw90), Rolf Hofstetter 72 Punkte (Standard), Ruedi Hofstetter 72 Punkte (Standard) und unser jüngster Teilnehmer Julian Zellweger 48 Punkte (StGw90).

Herzliche Gratulation!

Achtung: Obligatorische Bundesübung in Braunau am Freitag, 5. Mai von 18.30 bis 20 Uhr

Für die Schützen: Brigitte Meier

Genuss und Kultur im Elsass und den Vogesen

**24. – 27.
August 2023**

Peter Mesmer, Regi die Neue und Andi Hinnen, Heini Car

Wunderschöne malerische Dörfer mit mittelalterlichen Fachwerkhäusern, sanfte Bergzüge auf denen sich Burgen erheben, eine traditionsreiche und weltberühmte Küche mit vielen Spezialitäten, Hänge voll mit Weinreben. Und hinter der Weinbergkette erheben sich die Vogesen. Wie gewohnt haben wir ein attraktives Reiseprogramm zusammengestellt, das möglichst allen Wünschen gerecht wird. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Anmeldungen, wünschen Ihnen eine gute Fahrt und viel Spass im einzigartigen Elsass.



REGI- LESERREISE 2023

REISEZIELE

sofort
anmelden!

- Strasbourg
- Zentral und Nordvogesen
- Elsässische Weinstrasse
- Colmar

EINSTEIGEMÖGLICHKEITEN

05.45 Uhr	Wängi – Heini Car
06.00 Uhr	Aadorf – Bahnhof
06.15 Uhr	Eschlikon – Bahnhof
06.30 Uhr	Sirnach – Parkplatz Q20

REISEPROGRAMM

DONNERSTAG, 24. AUGUST

Reise nach Strasbourg

Über Schaffhausen, den Schwarzwald und das Breisgau gelangen wir nach Strassburg. Unterwegs schalten wir einen gemütlichen Znünihalt ein. Kurz vor 11 Uhr treffen wir auf dem Place de L'Etoile ein, wo uns eine Stadtführerin erwartet. Mit ihr zusammen besichtigen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Danach steht uns in der historischen Altstadt genügend Zeit zur Verfügung. Am Nachmittag treffen wir uns zu einer Bootsfahrt auf der Ill. Vom Wasser aus erkunden wir die kulturellen Schätze der europäischen Hauptstadt für einmal aus anderer Perspektive. Gegen 18 Uhr Check In im Voco Strasbourg Centre – the Garden, einem ruhigen und luxuriösen Hotel im Herzen der Stadt. Danach geniessen wir im Restaurant Gurtlerhof, in der Nähe der Cathédrale Notre-Dame de

Strasbourg, bei typisch elsässischen Spezialitäten den Abend.

FREITAG, 25. AUGUST

Ausflug in die Zentral- und Nordvogesen

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir zu einem wunderschönen und ganz speziellen Tagesausflug. In Begleitung eines einheimischen Guides lernen wir die beeindruckende Geschichte der Vogesen mit ihrer überwältigenden Natur, den geheimnisvollen Landschaften und kulturellen Sehenswürdigkeiten kennen. Unser Weg führt vom Odilienberg über das Konzentrationslager Struthof und Fort Mutzig bis hinauf auf den heiligen Tempel Donon. Zum Mittagessen geniessen wir in einer urig-gemütlichen Ferme Auberge die herzhaft-elsässische Spezialität Baeckeoffe. Nach der Rückkehr steht uns der laue Sommerabend

in den herrlichen Gässchen der Altstadt oder an der Ill zur freien Verfügung.

SAMSTAG, 26. AUGUST

Vin d'Alsace – Erlebnis Elsässer Weinstrasse

Heute begeben wir uns zusammen mit einem versierten einheimischen Weinkenner auf die weltberühmte Elsässer Weinstrasse. Sie führt uns durch traumhafte und unvergleichliche Landschaften. Mittelalterliche Burgen, farbenfrohe, malerische Dörfer mit prachtvollen Fachwerkhäusern reihen sich wie Perlen an einer Kette aneinander. Wir sind zu Besuch in Ribeauville, Riquewih und dem einzigartigen Winzerstädtchen Kayserberg. Auf dem Programm steht eine Kellereiführung mit einer Verkostung der finessenreichen und eleganten elsässischen Weine, die durch ihre Vielfalt an subtilen und zugleich intensiven Aromen überzeugen. Selbstverständlich

darf dabei ein Elsässer Kugelhopf nicht fehlen. Nochmals dürfen wir am Abend in der bezaubernden Altstadt das so typisch elsässische savoir vivre geniessen.

SONNTAG, 27. AUGUST

Heimreise über Colmar

Auf der Rückreise legen wir einen längeren Halt in Colmar ein. Uns erwartet eine letzte, überaus spannende und interessante Führung. Das Altstadtbild Colmar ist von wunderschönen Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance geprägt. Wir schlendern durch Klein Venedig und die Fischerstaden, besuchen die Kirche Saint Martin und als kulinarischen Höhepunkt den Terroir-Markt in der Markthalle. Im Anschluss steht genügend Zeit zum Verweilen zur Verfügung. Über Basel gelangen wir in die Schweiz. Gegen 19.30 Uhr sind wir wieder zurück im Hinterthurgau.



Schiffahrt auf dem Fluss Ill.



Auf dem Grand Ballon in den Vogesen.



Weindegustation in Alsace.



Fahrzeug: Moderner und komfortabler Reise Car mit bequemen, verstellbaren Sitzen, Fussauflagen, Klimautomatik, Bordtoilette, gekühlten Getränken, Kaffee.

Leistungen: Kaffee und Gipfeli/Drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Viersterne Hotel Voco Strasbourg Centre – the Garden/Deutschsprachige Stadtführung in Strassburg/Panorama-Schiffahrt auf der Ill in Strassburg/Typisches Elsässer Abendessen in der Altstadt von Strassburg/Ganztagesführung mit deutschsprachigem Guide durch die Nord- und Zentralvogesen/Mittagessen (Baeckeoffe) in traditioneller Ferme Auberge/Ganztagesführung mit deutschsprachigem Guide durch die Elsässer Weinstrasse/Besuch eines Weinguts mit Führung, Weinverkostung und Original Kugelhopf/Deutschsprachige Stadtführung in Colmar.

Reisedokumente: Identitätskarte oder Pass.

Preise inkl. MwSt.:

REGI-Abonnenten im Doppelzimmer	Fr. 738.–
Nichtabonnenten	Fr. 858.–
Zuschlag Einzelpersonen/ DZ zur Alleinbenutzung	Fr. 260.–

ANMELDETALON LESERREISE

Genuss und Kultur im Elsass und den Vogesen vom 24. bis 27. August 2023

Ich bin «REGI»-Abonnent

Ich habe die «REGI» nicht abonniert

Anzahl Personen: _____

Doppelzimmer: _____ Einzelzimmer: _____

Talon ausfüllen und einsenden per Post oder Email an:
Regi die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
p.mesmer@regidieneue.ch

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

REGI DIE NEUE

Hollywood, ahoy

Ein junger Regisseur möchte unbedingt nach Hollywood... er findet eine Sponsorin, ein Casting wird organisiert und die Unterstützung der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil ist ihm sicher... schafft er es?

Bichelsee-Balterswil – Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil (MGBB) führte wieder einmal ihren traditionellen Unterhaltungsabend durch, mit dem Titel: «MGBB will nach Hollywood».

Filmmusik

Schon vor der offiziellen Öffnung wurden die ersten Gäste herzlich empfangen. Ab 19 Uhr wurden die Gäste von der Festwirtschaft bedient, sowie in der Pause und nach dem Konzert. Auf dem Menüplan standen Steaks, Kartoffelsalat, Pommes und natürlich Grillwürste mit Brot. Ein Kuchenbuffet, liebevoll zusammengestellt von den engagierten Hobbybäckerinnen und Hobbybäckern, durfte natürlich auch nicht fehlen. Um das Kinofeeling perfekt zu machen, wurde sogar ein Popcornmaschine organisiert. Wie immer wurden Lösli für die attraktive Tombola verkauft und jeder glückliche Gewinner konnte seine Preise direkt nach dem Konzert mit nach Hause nehmen. Ausserdem gab es eine Nietenverlosung mit sehr tollen Preisen. Den roten Faden durch das Programm legte eine witzige Geschichte, inszeniert durch die vereinsinterne



Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil sorgte für ein tolles Programm und begeisterte das Publikum.

Theatergruppe, unter der Leitung von Roman Vetterli. Ein junger Regisseur möchte unbedingt nach Hollywood und er bekommt die Chance, durch eine reiche Sponsorin, ein Casting zu machen, mit jungen Schauspielern. Er findet drei, aber die Sponsorin ist nicht zufrieden. Sie möchte einen richtigen Mann, auch dieser präsentiert sich.

Somit scheint das Ziel erreicht. Wie der Titel schon sagt, präsentierten die Musikantinnen und Musikanten dem zahlreichen Publikum Titel aus der Filmmusik. Dazu studierte die Dirigentin Tina Egger mit viel Engagement ein wunderbares Programm ein, mit einigen der schönsten und eingängigsten Stücke der Filmbranche. Jedes der

Stücke wurde vorher oder nachher mit den lustigen Sketchs der Theatergruppe interpretiert. Das Stück «The bare necessities» aus «The jungle book» wurde riesig applaudiert, sodass mitten im Konzert eine Zugabe gegeben wurde.

Zugaben

Auch die Darbietung der Jugendband

Dynamics, welche direkt nach der Pause ihren Einsatz hatte, passte perfekt und wurde mit riesigem Applaus gewürdigt, was eine Zugabe unerlässlich machte.

Zu einem unerwarteten Eklat führte der Auftritt der Theatergruppe als Blockflöten-Ensemble mit der «20th Century Fox Fanfare». Das Publikum war dermassen amüsiert, dass der Applaus schliesslich eine Zugabe unerlässlich machte.

Gruselig wurde es danach, als plötzlich in totaler Dunkelheit kleine Geister (inszeniert durch die Jugendband) auftauchten, zu unheimlicher Musik im Hintergrund. Das war die Überleitung zum nächsten Stück aus der Filmbranche, «Ghostbusters».

Der Abend wurde zu einem Riesenerfolg und das nicht zuletzt auch dank dem tollen Publikum, welches den Spirit voll aufgenommen und seinerseits wieder an die Musikanten zurückgegeben hat. Schlussfazit: Der junge Regisseur hat es geschafft. Er geht zwar nicht nach Hollywood, aber der Abend kann definitiv als lokaler Erfolgsevent verbucht werden, an welchen man sich noch lange erinnern wird.

eing. ■

Vielseitiger und spannender Ferienspass

Zwei Wochen Frühlingsferien, da darf das Angebot des Elternvereins Wallenwil Eschlikon nicht fehlen. Neues, Wiederkehrendes und jährliche Anlässe komplementierten das diesjährige Ferienspassangebot.

Wallenwil-Eschlikon – Bei der Polizei erfuhren wir Spannendes über den Alltag eines Polizisten und erkundeten das Polizeiauto. Beim Osterhasen giesen entstanden in der Backstube der Bäckerei Bosshart in Balterswil kreative und leckere Osterhasen. Stolz wurden die Hasen zu Hause präsentiert.

Sportlich und kreativ

Das Kidsflizz durfte auch dieses Jahr nicht fehlen und so tummelten sich am Donnerstagnachmittag viele kleine Turnbegeisterte in der Friesler Turnhalle.

Das Schnuppertraining im Kickboxen verlangte gleich am Anfang Kondition und Koordination. Nach Seilspringen, Liegestützen und Dehnen wurden die Boxhandschuhe



angezogen und die ersten Boxversuche gemacht. Beim Kickboxen darf auch das Kicken nicht fehlen und so wurde mit viel Motivation in die Polster gekickt.

Mit einem kreativen Handlettering-Nachmittag wurde unser Ferienspass abgeschlossen. 20 Teilnehmende gestalteten mit viel Fleiss und Sorgfalt kreative Karten, Lesezeichen und Geschenkanhänger.

Der Nachmittag auf dem Märlihof musste leider krankheitshalber abgesagt werden.

So vergingen die Frühlingsferien wie im Flug. Wir freuen uns bereits jetzt, viele motivierte Teilnehmende an unseren nächsten Anlässen begrüßen zu dürfen.

eing. ■



Nicole Keller, Wallenwil

Rüttelnd auf Beutefang

Wallenwil – «Das Turmfalkenpaar ist wieder zurück und hat sein Quartier bezogen. Ich durfte sie nach dem Regen beim Federn trocknen beobachten, ein lustiges Ereignis» – diese Zeilen schrieb uns die begnadete Fotografin, Nicole Keller aus Wallenwil. Einmal mehr hat sie die REGI Redaktion mit einzigartigen Fotos beglückt und für staunende Gesichter gesorgt. Turmfalken brüten gerne in vom Menschen geprägten Gebieten. Lange nutzten sie alte Baumhöhlen zum Nisten, heute bevorzugen sie oftmals Kirchtürme. Speziell beim gefiederten Beutegreifer ist seine Jagdtaktik – er steht oft rüttelnd an einer Stelle in der Luft, um seine Beute zu erspähen. Zudem verfügt er über die Fähigkeit, ultraviolettes Licht wahrzunehmen, um Kot und Urin von Kleinnagern zu orten.

2008 wurde der kleine Falke zum Vogel des Jahres gewählt, er ist wahrscheinlich der am häufigsten vorkommende Falke der Welt. Trotzdem steht er in der Schweiz auf der Liste der potentiell gefährdeten Vogelarten, seit den 1960er Jahren ist der Kulturfolger immer seltener geworden. Mit einem schnellen, kurzen Ruf, der sich wie «ki-ki-ki» anhört, macht der Falco tinnunculus auf sich aufmerksam. Wer weiss, vielleicht hören oder sehen Sie den hübschen kleinen Kerl einmal auf einem gemütlichen Frühlingsspaziergang? Bis dahin dürfen und können Sie sich an den bezaubernden und berührenden Bildern der Wallenwiler Lichtbilder-Künstlerin erfreuen.

Karin Pompeo ■

Sportlicher Leckerbissen

Das Organisationskomitee wird alles unternehmen, um am kommenden Sonntag am Thurgauer Kantonalen Schwingfest für ein Schwinger-Spektakel zu sorgen.

Region – Nebst den rund 70 Schwingern aus dem Kanton Thurgau werden auch noch Athleten aus den Gastkantonen Appenzell, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen und Zürich am Start sein. Angeführt von Samuel Giger, Domenic Schneider und Stefan Burkhalter sind weitere sieben Eidgenossen und insgesamt 72 Kranzschwinger gemeldet. Rund 160 Schwinger werden zum Auftakt in die Kranzfestsaison erwartet. Für Spannung und attraktiven Schwingsport ist also gesorgt. Aufgrund des sehr gut besetzten Teilnehmerfeldes werden die heimischen Schwinger gefordert sein, den Gästen «Parole» zu bieten.

Team Thurgau ist bereit

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit und einigen Rangschwingfesten zum Saisonauftakt sind unsere Thurgauer Schwinger bereit. Die

Hinterthurgauer sind mit Pirmin Kolb, Silvan Koller, Urs Schächli und Elias Kundert bestrebt, ihre Chancen auf die Auszeichnungen zu nutzen. Bei This Kolb bildet sich das grosse Fragezeichen. Das Hinterthurgauer Zugpferd verletzte sich im Training an der Hand und ob eine definitive Teilnahme möglich sein wird, wird sich zeigen. Für Überraschungen sorgen könnten jedoch auch die jungen Andrin Habegger und Kilian Kolb sowie Gregor Imhof. Verletzungsbedingt nicht teilnehmen kann der Kranzschwinger Fabian Koller. Das Anschwingen ist auf acht Uhr angesetzt und die Durchführung des Schlussganges wird gegen 17 Uhr erwartet. Die Organisatoren freuen sich gemeinsam als turnende Vereine Neukirch-Egnach auf spannende Wettkämpfe und viele schwingbegeisterte Zuschauer.

eing. ■

700 Schüler auf Postensuche im Dorf

Um am Schweizerischen Schulsporttag teilnehmen zu können, haben sich Schülerinnen und Schüler kantonal zu qualifizieren. Die Qualifikation im Orientierungslauf der Kantone St. Gallen und Thurgau wird in Wilen zusammengelegt.

Wilen – Am Freitag, 28. April begehen sich in Wilen rund 700 Schülerinnen und Schüler auf Posten-Jagd. Am Abend kann in Wilen von 17.30 bis 19.30 Uhr ausserdem zu einem neuen OL-Abenteuer im Rahmen der Thurgauer Öpfel-Trophy gestartet werden.

Die Strecken sind je nach Kategorie zwischen zwei und fünf Kilometer lang und führen ausnahmslos durch Gassen und Weglein von Wilen. Für die Teilnahme genügt dabei Joggingbekleidung. Insbesondere für Familien mit Kleinkindern bietet sich die Gelegenheit, im Dorf gemeinsam auf Pirsch nach den orange-weißen Flaggen zu gehen.

Für erstmals Teilnehmende stehen bei der Anmeldung beim Schulhaus Ägelsee Helfer zu Verfügung, welche die wichtigsten Regeln erklären und weitere Infos abgeben können.



Hunderte Schülerinnen und Schüler nehmen am kantonalen Schul-OL am Hummelberg in Wilen teil.

Thurgauer Apfelprodukte am Ziel

Als Belohnung warten am Ziel wiederum verschiedene Leckerbissen aus dem Thurgau auf die Teilnehmenden – als Beiträge der treuen Sponsoren, welche die Organisatoren der Öpfel-Trophy auch in der 12. Saison tatkräftig

unterstützen. Und natürlich gibt es auch eine reichhaltige Festwirtschaft, welche vom TV Ägelsee betrieben wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.oepfel-trophy.ch.

eing. ■

Strahlende Augen am Interregio

Als jüngster Sportler des RV Sirnach und des ganzen Wettkampfs startete Aaron Rüegg mit einer sturzfreien Kür und neuer persönlicher Bestleistung am Interregio in Würenlingen in der Kategorie U9 männlich. Als einziger seiner Kategorie wurde er Erster.

Sirnach – Die U13 Sportlerinnen Alessa Morado, Timea Rüegg, Darina Waldburger und Annick Gfeller verliessen gut gelaunt die Fläche. Sie zeigten alle eine tolle Leistung. Auch die strenge Bewertung der Kampfrichter konnte die gute Laune der vier jungen Sportlerinnen nicht trüben. Bei der Rangverkündigung durfte Annick Gfeller mit vier Hundertstel Vorsprung die Silbermedaille und Darina Waldburger die Bronze-medaille in Empfang nehmen. Timea Rüegg wurde gute Fünfte und Alessa Morado fuhr auf Platz sieben.

Persönliche Bestleistung

Auch Enja Knopf konnte alle ihre gelernten Bilder zeigen und lief mit stolzen 50.95 Punkten von der Fahrfläche. In der Kategorie U15 änderte Noemi Rüegg noch kurz vor dem Wettkampf die letzte Übung ihrer Kür. Es lohnte sich. Sie zeigte eine sturzfreie Kür mit 41.80 Punkten und wurde achte. Die um ein Jahr ältere Zoey Dischler fuhr in der gleichen Kategorie und erreichte 64.15 Punkte, knapp unter ihrer persönlichen Bestleistung und Rang vier. Nach der Kür des 4er Einrad mit Saskia Meier, Anouk Schaaf,



Timea Rüegg belegte den fünften Schlussrang.

Nayla Hubmann und Alessa Morado starteten alle Augen auf die Anzeigetafel. Die vier Mädchen fuhren eine Top Kür und mussten nur einmal vom Rad. Mit der Qualifikation für die Schweizermeisterschaft vor Augen, purzelten die Punkte leider noch auf 33.46 Punkte. Die Mannschaft überzeugte trotzdem und wurde beste Einradmannschaft. Kurzfristig sprang Zoey Dischler für die verletzte Kiana Meier im 4er Kunstrad ein. Mit nur dem gemeinsamen Training am Wettkampf selbst gelang ihnen eine hervorragende Kür mit persönlicher

Bestleistung. Mit den ausgefahrenen 46.90 Punkten überholten sie die Konkurrenz aus Rheineck und gewannen die Silbermedaille. Von der Siegerehrung machte sich direkt eine Delegation zum 50 Jahr Jubiläum des DTV Balzerswil an die Frühjahrsmeisterschaft in Münchwilen. Dort begeisterten sie am Samstagabend und am Sonntagnachmittag die anwesenden Geräteturnerinnen, Geräteturner und Gäste. Als nächstes findet am 6. Mai der Teamwettkampf in Wetzikon statt.

eing. ■

Reklame



Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühlase!

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotope, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume

... Jung, Kreativ und Zuverlässig

garten Meyer
Aadorf

☎ 079 878 41 04

✉ info@gartenmeyer-aadorf.ch

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf

Sind Sie ready für die Sommerferien?

Kommen Sie sich komisch vor, wenn Sie Englisch sprechen?
Geht die Konversation an Ihnen vorbei? Das muss nicht sein!

Wängi – Anfang April durften wir an der Gewerbeausstellung «Wängi Aktiv» das Englisch von über 40 Besuchern testen. Das Resultat: Die meisten mutigen Teilnehmer verfügten über ein Niveau A2 oder B2. Gar nicht schlecht! Da ist aber noch Luft nach oben, denn richtig natürlich und angenehm wird die Kon-

versation erst ab C1. Gut zu wissen, dass unsere Kurse in Wängi nicht nur «um de Egge» sind, sondern dank unserer authentischen «native speakers» auch wirklich Spass machen!

Ferienenglisch

Um das Maximum aus Ihren Ferien rauszuholen ist Kommunikation ein Muss. Unsere Kurse mit Fokus «Ferienenglisch» sind der direkteste Weg zu diesem Ziel.



English Sellers an der Gewerbeausstellung

Englisch für Senioren

Fremdsprachen lernen ist erwiesenermassen ein ideales «Hirnjogging» und wirkt stark präventiv gegen Demenz. Üben Sie gemeinsam und regelmässig in einer sympathischen Kleingruppe und bleiben Sie mental fit!

Englisch für Firmen

Sie sind Firmeninhaber und möchten sich selber oder Ihr Team fit für die internationale Kundschaft machen? Dann können Sie sich die Reise nach Wängi sparen, denn wir unterrichten direkt in Ihrem Sitzungszimmer!



Konversationskurs für Senioren.

Kostenlose Beratung

Wann ist der beste Einstiegszeitpunkt und welche Gruppe ist für Sie optimal? Diese und andere Fragen klären wir am einfachsten direkt per Telefon. Rufen Sie uns jederzeit an für eine unverbindliche Beratung. Wir freuen uns!



English Sellers Sprachschule
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
Telefon 052 534 97 86
www.english-sellers.ch

Günstig inserieren
ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Finanzielle Unterstützung durch die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil

Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil hat sich zum Ziel gesetzt, den Musikunterricht zu bestmöglichen Konditionen anzubieten. Sie vergütet unter Einhaltung der Bedingungen 200 Franken pro Semester.

Bichelsee-Balterswil – Ein Blasmusikinstrument zu spielen ist eine super Sache. Ob mit Pauke oder Trompeten, mit sanften Flötenklängen oder weichen Klarinettenönen, ob mit scharfen Posaunenfanfaren oder jazzigem Saxophon-sound, mit jedem Instrument lässt sich ausdrücken, was man fühlt.

Es ist der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil (MGBB) ein grosses Anliegen die Kinder schon so früh wie möglich für die Musik und das spielen eines Instruments zu begeistern. So soll jedem Kind die Möglichkeit geboten werden, ein Blasmusikinstrument oder Rhythmusinstrument zu erlernen. Zu diesem Zweck arbeitet die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil (MGBB) intensiv mit der Musikschule Bichelsee-Balterswil zusammen. Musizieren ist eine sinnvolle, vielfältige Freizeitbeschäftigung und fördert Durchhaltewillen, Konzentration und Gedächtnis.

Unterstützung

Wenn ein Musikschüler sich über die MGBB für den Musikunterricht anmeldet, prüft die MGBB eine mögliche Unterstützung der Musikschul-kosten (200 Franken/Semester). Der Unterstützungsbeitrag wird am Ende des Semesters rückwirkend vergütet. Bedingungen für den Erhalt des Unterstützungsbeitrags sind:

- Wohnort in der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil (weitere Gemeinden nach Absprache)



Junge Talente in Balterswil - Weil es Spass macht!

- Musikunterricht für ein Instrument mit Bezug zur Blasmusik
 - Regelmässiger Besuch des Musikunterrichts (Kontrolle Musikschulleitung)
 - Mitspielen in der Jugendband nach einem Jahr Unterricht (kostenlos)
- Den Musikschülern wird, wenn möglich, ein Instrument vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen für das nächste Semester bis spätestens 1. Juni. Nicht verpassen!

Weitere Informationen und Anmeldeformular zum Musikunterricht mit Unterstützungsbeitrag finden Sie unter www.musikbb.ch/jugend.html oder obmann.jugend.mgbb@gmail.com.

eing. ■

Toni Kappeler Spitzenkandidat der «Panther-Liste»

Die Mitglieder der GRÜNEN Thurgau nominierten an ihrer Mitgliederversammlung eine weitere Liste für die Nationalratswahlen: Grüne Panther.

Region – Nebst der bereits nominierten Hauptliste mit Spitzenkandidat Kurt Egger konnten an der Mitgliederversammlung die Grünen Panther mit Spitzenkandidat und alt Kantonsrat Toni Kappeler nominiert werden. Im Weiteren sind auf der Liste die alt Kantonsrätin Brigitta Hartmann aus Weinfelden, Kantonsrat Jost Rüegg aus Kreuzlingen, Inge Noesberger aus Weinfelden, Peter Wildberger, VCS-Präsident aus Frauenfeld und Gaby Zimmermann aus Kesswil.

Ja zum Klimaschutzgesetz

Die GRÜNEN verabschiedeten den Text für die kantonale «Thurgauer Solarinitiative». Das Gesetz über die Energienutzung soll dahingehend geändert werden, dass geeignete Dach- und Fassadenflächen von Neubauten und bei bestehenden Gebäuden bei einer umfassenden Sanierung zur Produktion von Photovoltaik oder Solarthermie ausgerüstet werden.

Ebenso sollen auf Parkplätzen Fotovoltaikanlagen installiert werden. Die Initiative wird mit weiteren Partnern im Mai gestartet.

Die Abstimmung über das Klimaschutzgesetz ist für die GRÜNEN die wichtigste Abstimmung am 18. Juni. Mit dem Gesetz werden die Voraussetzungen geschaffen, um unseren Kindern und den kommenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Das Gesetz stärkt die Schweiz und ihre Wirtschaft. Die GRÜNEN stimmten einstimmig Ja, ebenso für die kantonale Abstimmung zum flexiblen Energiefonds.

Zudem beschlossen die GRÜNEN die Nein-Parole zur OECD-Mindeststeuer und die Ja-Parole zum Covid-19-Gesetz. Unbestritten war die Ja-Parole zum 127-Millionen-Paket für die Verwendung des Erlöses der Partizipations-scheine der TKB.

eing. ■



Liste Grüne Panther: Toni Kappeler (Münchwilen), Brigitta Hartmann, Inge Noesberger, Jost Rüegg und Gaby Zimmermann (von links).

Die Mitte Thurgau sagt Ja

Am Parteitag der Mitte Thurgau in Tägerwilen stand der Ausblick auf das Wahljahr im Zentrum der Rede von Parteipräsidentin Sandra Stadler. «Wir setzen uns für weniger ich und mehr wir ein.»

Region – Die zunehmende Polarisierung schadet der Schweiz und der Lösungsfindung enorm.» Zudem fassten die Mitglieder die Parolen für das Klimaschutzgesetz, die OECD-Steuerreform, das Covid-19-Gesetz, den kantonalen Energiefonds sowie den TKB-Millionen. «Vor allem in Zeiten der zunehmenden Spaltung in der Gesellschaft ist eine starke politische Mitte wichtiger denn je. Wir setzen uns für weniger ich und mehr wir ein, für den Zusammenhalt der Schweiz», sagte Parteipräsidentin Sandra Stadler. «Die Mitte Thurgau steht für eine verantwortungsvolle Politik, die sich konstruktiv und lösungsorientiert den Fragen unserer Zeit annimmt und Antworten liefert», so Stadler weiter. «Wir setzen uns für bezahlbare Krankenkassenprämien, faire Steuern und AHV-Renten auch für Ehepaare und für mehr einheimische Energie ein.»

Parolenfassungen für die Abstimmungsvorlagen

Für die OECD-Steuerreform, die grosse und international tätige Unternehmensgruppen mit mindestens 15 Prozent auf ihrem Gewinn besteuern will, haben die Mitglieder einstimmig die Ja-Parole gefasst. «Die OECD-Mindeststeuer ist notwendig, weil

unsere Unternehmen Rechtssicherheit brauchen und so sichergestellt wird, dass die zusätzlichen Steuereinnahmen in der Schweiz bleiben und nicht ins Ausland abfliessen», führte Die Mitte-Kantonsrätin Sandra Stadler in ihrer Präsentation der Vorlage aus. Wir alle profitieren von einem starken Wirtschaftsstandort Schweiz. Dem Klimaschutzgesetz stimmen die Mitglieder bei zwei Enthaltungen klar zu. «Mit dem Klimaschutzgesetz können wir den Klimawandel wirksam bekämpfen, mehr erneuerbare Energie produzieren und unsere Versorgungssicherheit stärken» sagte Marc Rüdüsili, Parteipräsident der Jungen Mitte Schweiz in seinen Ausführungen zur Vorlage.

Die Versammlung spricht sich einstimmig für das überarbeitete Covid-19-Gesetz aus. Der Mitte-Nationalrat Christian Lohr stellte die Vorlage vor. Es ist richtig, dass wir uns für alle Eventualitäten vorbereiten und die bewährten Instrumente weiter zur Verfügung stehen.

Durchwegs JA

Durch den Verkauf von Partizipations-scheinen der TKB resultierte ein Vermögen von 127.2 Millionen Franken. Damit sollen langfristige Investitionen



Christian Lohr, Sandra Stadler, Marc Rüdüsili, Josef Gemperle, Kilian Imhof.

zugunsten der Allgemeinheit und der kommenden Generationen getätigt werden, um die erfolgreiche Positionierung des Kantons Thurgau zu

fördern. «Der nun zur Abstimmung stehende Projekt-korb zeichnet sich durch eine grosse Ausgewogenheit bezüglich regionaler Verteilung und

Zweck der Verwendung aus», sagte Mitte-Kantonsrat Kilian Imhof. Im Grossen Rat und in der Regierung war das Geschäft unbestritten. Mit diesen Projekten zeigt sich der Thurgau innovativ und zukunftsgerichtet, sowohl bei der eigenen Bevölkerung als auch über die Kantons-grenze hinaus. Die Mitglieder stimmten der Vorlage mit einer Gegenstimme zu. Der kantonale Energiefonds soll flexibilisiert werden. Er dient zur Förderung von erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Bis anhin legte der Grosse Rat den Staatsbeitrag so fest, dass eine kantonale Fördersumme von 12 bis 22 Millionen Franken zur Verfügung stand. Diese Obergrenze von 22 Millionen Franken soll nun aufgehoben werden. «Mit der Annahme der Vorlage wird eine grössere Flexibilität ermöglicht. Es kann damit besser auf die aktuelle Energie-Situation reagiert werden. «Erneuerbare Energien können stärker gefördert und mehr nachhaltige sowie lokale Energie produziert werden», sagte Mitte-Kantonsrat Josef Gemperle. Mit einem einstimmigen JA wurde auch dieser Vorlage überaus deutlich zugestimmt.

Die Mitte Thurgau. Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

eing. ■

SVP-Schiessen

Nach dem das traditionelle SVP-Schiessen Corona-bedingt die letzten drei Jahre ausfiel, konnte es dieses Jahr stattfinden.

Region – Als Organisator fungierte die Schützengesellschaft Matzingen-Stettfurt unter der Leitung von Hanspeter Kappeler. Gruppen aus den Ortsparteien und allen SVP-Gremien traten zum Wettkampf an. Unter den Teilnehmenden fanden sich Regierungsräte, eidgenössische, viele kantonale Parlamentarier und die Kandidatinnen und Kandidaten für die Eidgenössischen Wahlen. Den Sieg im Gruppenwettkampf

holte sich überlegen die SVP Amlikon-Bissegg vor der SVP Lengwil-Oberhofen. Ausgezeichnet wurde auch die besten Frauengruppe, welche die SVP am Nollen stellte. Parteipräsident Zbinden würdigte beim Absenden die Leistungen und merkte an, dass es gerade im Wahljahr wichtig sei, solche volksnahen Anlässe durchzuführen und die Ziele zu treffen.

eing. ■



Priska Peter, Judith Ricklin, Eveline Bachmann und Stefan Ausderau (von links).

Erstes Wängener Chäs-Chlöpfä

Während zweier Wochenenden führten die Pistolenschützen Wängi zum ersten Mal das Wängener Chäs-Chlöpfä durch. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Wängi – Ein Fest von Wängenern in Wängi für ihre Freunde von Nah und Fern. Insgesamt fanden 193 Pistolenschützeninnen und -schützen den Weg zum Schützenhaus Salen in Tuttwil. Auf die beiden Distanzen 25 und 50 Metern massen sich die Sportlerinnen und Sportler in ihrem Können. Am besten gelang dies, über beide Distanzen zusammgezählt, Benjamin Burri von den Sportschützen Neckertal. Er erwies sich mit den Resultaten von 149 Punkten auf 25 Meter, dies ist ein Punkt unter dem Maximum und 116 Punkten auf 50 Meter, dies sind vier Punkte unter dem Maximum, als Treffsicherster an diesem Fest. Er geht als Festsieger des ersten Wängener Chäs-Chlöpfä in die Annalen des PSV Wängi ein. Auf Rang zwei folgte Robert Eberle aus Netstal und auf Rang drei Daniel

Brunner aus Neckertal. Die ausführlichen Ranglisten können unter www.psv-waengi.ch nachgeschaut werden.

Geselligkeit

Neben dem Sportlichen wurde auch die Geselligkeit gelebt. Die erzielten Resultate wurde ausgiebig in der warmen Schützenstube bei Speis und Trank analysiert. Wenn das Resultat dann auch noch zum Gewinn eines Wängener Käsemutschlis der heimischen Käserei reichte, war die Freude doppelt so gross. Der PSV Wängi bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern und schaut auf einen gelungenen Start des Chäs-Chlöpfä zurück. Schon heute freuen sich die Pistolenschützen aus Wängi auf die Durchführung im Jahr 2024.

eing. ■



Erfreuliche Beteiligung am ersten Wängener Chäs-Chlöpfä.

Wängi holte mit diszipliniertem Einsatz einen Punkt

Alles war im Toggenburg angerichtet, um ein gutes Spiel für die Herausforderung des Tabellenvierten gegen den Tabellenführer aus Bütschwil zu geniessen.

Wängi – Bütschwil startete mit viel Selbstvertrauen und offensive Power. Wängi liess sich davon nicht einschüchtern und kreierte erste offensive Aktionen. Bereits in der 15. Minute generierte Wängi drei gute Torchancen – die letzte beinhaltete sogar einen Lattentreffer von Gianluca Tedesco. Erst in der 20. Minute gelang Bütschwil mit einem Weitschuss eine erste Torchance. Der Ball flog knapp über der Torumrandung von Rusch. Mit einer sicheren Defensivleistung, der guten Regiearbeit von Bommer und dem unermüdlichem Vorwärtsdruck der Offensive, hatte Wängi mehr Spielanteile und somit das Spiel im Griff. Die letzte Torchance der ersten Halbzeit hatte Lanker, der den Ball nur knapp am Tor vorbeizirkelte.

0:0 unentschieden

Die Gastgeber kamen nach der Pause mit einer offensiveren Einstellung auf das Feld und spielten druckvoll nach vorne. Nun waren es die Bütschwiler, die torgefährlichen Szenen vor Rusch erarbeiteten. Obwohl die Toggenburger mit allen Mitteln angriffen, packten die Wängener ihre Schutzschilder aus und hielten gekonnt dagegen. Die finale Spielphase



Riccardo Loffreda, Pino Tedesco und Rui Ganhao (von links).

ermöglichte beiden Teams einige Torchancen, doch neigte sich Kraft dem Ende zu, um das Resultat entscheidend ändern zu können.

Rui Ganhao und Riccardo Loffreda bleiben

Nach dem Spiel versammelte sich das ganze Fanionteam um den Leiter Aktive, Pino Tedesco, Rui Ganhao und

Riccardo Loffreda. Neben vielen Komplimenten für die gezeigte Leistung und dem Punktgewinn gab es auch eine sehr erfreuliche Nachricht. Der Trainer Rui Ganhao und der Assistententrainer Riccardo Loffreda haben vor Saisonende beschlossen, das EINS-Team vom FC Wängi um ein weiteres Jahr zu leiten.

eing. ■

Thurgauer Riegen können Erfolge aufweisen

Die 62. Ausgabe des Thurgauer Kantonalen Nationalturntages stand ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung in den heimischen Vereinen. Insgesamt waren stattliche 83 Turner für acht Thurgauer Riegen am Start.

Bettwiesen – Erneut konnte der Thurgauer Nationalturnerverband auf die versierte Truppe der Männerriege Bettwiesen zählen. Mit annähernd demselben OK wie 2019 wurde der Anlass erneut unter der Leitung von Ralph Siegenthaler auf die Beine gestellt. Obwohl der Aufbau des Wettkampfpplatzes bei zum Teil garstigen Bedingungen vonstatten ging, präsentierte sich das Terrain am Wettkampftag in nassem, aber dennoch gutem Zustand. Das trockene und sonnige Wetter verbesserte die Situation im Verlaufe des Tages merklich.



Siegerpodest mit dem Einheimischen Sieger Andrin Habegger und Kilian Kolb auf Platz drei.

Rang drei für Kilian Kolb

Der Wettkampf in der Kategorie L2 war eine enge Angelegenheit. Am Vormittag platzierten sich nicht weniger als fünf Athleten innerhalb eines halben Punktes, davon auch drei Einheimische. Der ebenfalls für Märsstetten startende Kilian Kolb, Affeltrangen, reüssierte mit zwei Siegen im Schwingen und einem im Ringen ebenfalls und reihte sich hinter dem Schlussgangverlierer Damian Dubach auf Platz drei ein.

eing. ■

Frauen-Team freut sich über neue Ausrüstung

Dank der Unterstützung lokaler Unternehmen kann das Frauen-Team des FC Eschlikon in neuem Gewand auflaufen – es gab einen neuen Trikotsatz sowie neue Trainerjacken.

Eschlikon – Neu tun es die Frauen dem «Eis» gleich und streifen sich für ihre Spiele Trikots im modischen Bordeauxrot über. Möglich gemacht hat dies der Trikotsponsor Schwager Bedachungen AG (www.schwagerag.ch). Um bei Trainings und Spielen bei kälteren Temperaturen nicht zu frieren und vor und nach ihren Spielen einheitlich als Team auftreten zu können, haben die Frauen zudem neue Trainerjacken in Schwarz erhalten. Hierfür durften sie auf das Sponsoring von Madeleine Bosshart mit ihrer Paar- und Sexualberatung liebelust.ch zählen. Das Frauen-Team bedankt sich ganz herzlich für dieses Sponsoring und freut sich, die neue Ausrüstung in den kommenden Spielen stolz austragen zu dürfen.

eing. ■



Die Damen des FC Eschlikon erstrahlen in neuem Gewand.

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Fischingen

Gestorben am 25. April 2023 in Eschlikon

Martha Maute-Schulthess

geboren am 15. Mai 1928, verwitwet, von Fischingen, wohnhaft gewesen Oberwangen, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegezentrum Eschlikon

Die Abdarkungsfeier findet am **Donnerstag, 11. Mai 2023, um 14 Uhr** in der evangelischen Kirche Dussnang statt.

Gemeinde Sirnach

Gestorben am 26. April 2023

Walter Brändli

geboren am 27. Januar 1930, verheiratet, von Regensdorf ZH, wohnhaft gewesen in Sirnach, Feldstrasse 7a

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 22. April 2023 in Münchwilen

Susanne Baumgartner

geboren am 29. Dezember 1962, ledig, von Aadorf und Sirnach, wohnhaft gewesen in Ettenhausen, mit Aufenthalt in der Stiftung Sonnenhalde Münchwilen

Abdarkung und Beisetzung am **Freitag, 5. Mai 2023, 10 Uhr** Kath. Kirche und Friedhof Tänikon



Die 93. Tennis-Saison hat begonnen

Besser hätte die diesjährige Tennis-Saison nicht starten können: Nach nasskalten Aprilwochen bot just ein sonniger Samstag ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Start.

Aadorf – Zwar waren die drei Plätze unten an der Lützelalm bereits seit einer Woche spielbereit, doch verteilte die ungünstige Witterung eine vorzeitige Belegung. Da kam die kurzfristige Wetterbesserung auf den vorgesehenen Eröffnungstag gerade recht, um die ersten Bälle übers oder schlechtestenfalls ins Netz zu schlagen. Vorerst mussten sich jedoch die Ungeduldigen etwas gedulden, bis sie ihre Rackets schwingen konnten.



Stimmungsvolle Saisonöffnung des TC Aadorf.

Ältere Garde wird abgelöst

Zuvor hiess Präsident Matthias Trösch bei einem Apéro rund 30 Clubmitglieder willkommen, worunter eine erfreuliche Anzahl neuer Gesichter auszumachen war. Sozusagen eine Bestätigung, dass sich der Club in einem Ablösungsprozess befindet: Die ältere Garde tritt allmählich in den Hintergrund und wird von Neueingetretenen abgelöst. Diese nahmen wertvolle Infos zum Clubgeschehen gerne entgegen und freuen sich wie alle andern auf eine sportlich und gesellschaftlich erspriessliche Saison 2023.

Ansprüche sind erfüllt

Mit 105 Aktiven, 25 Juniorinnen und Junioren sowie 70 Passivmitgliedern steigt der im Jahr 1931 gegründete TCA in die neue Saison. Dies auf drei bestens hergerichteten Sandplätzen, umsäumt von ausgelichtetem Baumbestand, was den Pflegeaufwand vermindert. Mit der neuen

LED-Beleuchtung, der Ballwurfmaschine und einem gemütlichen Clubhaus in naturnaher Umgebung, steht die Infrastruktur gut da. Doch die guten Rahmenbedingungen wären nicht viel wert, stünde da nicht ein rühriger Vorstand an der Spitze. Namentlich sind dies Präsident Matthias Trösch in seinem letzten Amtsjahr, Spielleiter Markus Schweingruber, Marketing Graziella Meier, Aktuar Paul Rupper, Kassier Marion Würthele, Platzchef Raphael Tarnutzer, Wirt Julian Reusser und der Nachwuchsverantwortliche Benjamin Hindelang. Sie alle sorgen dafür, dass auch die sportlichen und gesellschaftlichen Belange zum Tragen kommen. So erfreulich sich die Wachablösung bei den Aktiven bemerkbar macht, so wichtig ist die Nachwuchsförderung. Im Juniorenbereich beispielsweise wurde ein

neuer Weg beschritten, nämlich die Einführung von regelmässigen Trainings an Mittwochnachmittagen, geleitet von jungen, professionellen Trainern. Bei ungünstiger Witterung wird in die Löhrackerhalle disloziert. Gar mit drei Mannschaften werden die Aadorfer an der Junioren-Interclubmeisterschaft teilnehmen. Dazu kommen eine Seniorenmannschaft und drei Aktivmannschaften, wovon eine in der 1. Liga. Auf das Abschneiden des Aushängeschildes darf man besonders gespannt sein. Ein Aktiv- und Damentreff, Plauschturniere und Tennistraining für Anfänger sowie Fortgeschrittene gehören unter anderem zum breiten Angebot des TCA. Schnuppermitglieder sind weiterhin willkommen. Weitere Infos unter www.tc-aadorf.ch.

Kurt Lichtensteiger ■

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
Telefon 071 969 55 44 oder per Email an: todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
Dienstausgabe Sonntag, 18 Uhr
Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 30. April
10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst «Grund zum Jubeln» mit dem Aadorfer Männerchor
Pfrn. Caren Algner
Kollekte: Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz
Anschliessend Chilekafi

Dienstag, 2. Mai
10.00 Uhr Aaheim: Gottesdienst
16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: SeniorInnen-Singkreis

Mittwoch, 3. Mai
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

Donnerstag, 4. Mai
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht
12.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Chilezmittag (SchülerInnen der Mittelstufe)

Samstag, 6. Mai
10.00 Uhr Guntershausen: Unihockey

Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
www.evang-ref-sirnach.ch

Sonntag, 30. April
9.30 Uhr Gottesdienst mit Frau Karen van Rekum (Harfe)
Pfr. A. Zedler, 1. Johannes-Brief 3,4–10: «Ein guter Mensch, der den Kranken half, den Armen gab und die Gefangenen besuchte, fragte einen Weisen, ob er auf dem richtigen Wege sei?»
Kollekte: Mission am Nil

Mittwoch, 3. Mai
10.00 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau, Pfrn. R. Hoffmann
14.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Rütli
19.00 Uhr Andacht in Littenheid, Pfr. A. Zedler
20.00 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 4. Mai
20.15 Uhr Gospelchor

Katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon

Pfarrei St. Alexander Aadorf Pfarrei St. Bernhard Tänikon
www.kirchenaadorf.ch

Sonntag, 30. April, 4. Sonntag der Osterzeit
18.00 Uhr (Samstag) Eucharistiefeier, Tänikon
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Aadorf

Dienstag, 2. Mai
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aadorf
19.00 Uhr Rosenkranzgebet, Tänikon

Mittwoch, 3. Mai
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Tänikon

Donnerstag, 4. Mai
19.00 Uhr Maiandacht, Aadorf
10.00 Uhr Eucharistiefeier im Aaheim, Aadorf

Freitag, 5. Mai
18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Aadorf

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 30. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Ueli Sennhauser

Dienstag, 2. Mai
18.00 Uhr Friedensgebet in Eschlikon
Treffpunkt: Katholische Kirche

Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Freitag, 28. April
19.00 Uhr Jugendgottesdienst in Bichelsee, Kirchgemeindehaus Auenwies
19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee, evang. Kirche

Sonntag, 30. April
9.00 Uhr Gottesdienst in Dussnang, Pfr. Karl F. Appl
10.15 Uhr Taferinnerungs- Gottesdienst in Bichelsee, Pfr. Karl F. Appl, Kirchenkaffee
10.15 Uhr Sonntagsschule in Dussnang, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 3. Mai
13.30 Uhr Creatissimo in Dussnang, Kirchgemeindehaus

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU
SIRNACH St. Remigius
ESCHLIKON Bruder Klaus
MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 29. April
17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon

Sonntag, 30. April
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
Erstkommunion, Es singt der Jugendchor (Leitung: C. Kamm)
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
Erstkommunion, Es singt der Jugendchor (Leitung: C. Kamm)
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirnach
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach

Dienstag, 2. Mai
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreizentrum St. Antonius
14.00 Uhr Stricknachmittag der Mission, Pfarreizentrum Dreitanen, Sirnach
18.00 Uhr Friedensgebet, Eschlikon
19.00 Uhr Rosenkranz ital., Sirnach
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

Mittwoch, 3. Mai
09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil
19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

eschlikon
BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 5. Mai
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos: www.bethesda-alterszentren.ch

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 28. April
19.30 Uhr Münchwilen: Jugendtreff UNDERGROUND

Sonntag, 30. April
10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
Pfr. D. Lerch
ab 9.30 Uhr Brunch
10.45 Uhr Eschlikon: Chinderfiir

Chrischona Aadorf

Sonntag, 30. April
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kids Treff, Livestream
Alle Infos auf: www.chrischona-aadorf.ch

WEBI.CHURCH
BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

Donnerstag, 4. Mai
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
19.00 Uhr Maiandacht, Wallenwil

Freitag, 5. Mai, Herz Jesu Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

Lehrstelle offen für den Sommer 2023/24

roland weinhappl ag

Spenglerei



Bitte melden bei:
Roland Weinhappl AG auf 071 966 27 38

Sirnach • Eschlikon • www.weinhappl.ch

NEU!
IN ESCHLIKON



HÖRSTUDIO MEIER

Termin vereinbaren für kostenlosen Hörtest:
076 277 69 96 • www.hoerstudio-meier.ch

Restaurant METLENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und hausgemachter Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich
Selina & Marc Tuchs Schmid mit dem Metlenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo-Fr	18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr – 20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 17.00 Uhr

www.aadorf.ch

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.



optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

e Architektur
sucht Umbauobjekt oder Bauland

www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop 24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Tosstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • euronics

aagena
aadorf apotheke drogerie

Venenmessung
vom 8. bis 13. Mai 2023
Buchen Sie jetzt Ihren Termin.

Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch Bahnhofstrasse 8 8355 Aadorf

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager

wetterbaum brocki

im Mai
30%
auf alle Möbel

Frauenfeld, Weinfelden, Wängi
www.wetterbaum.ch/brockis

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Vorbeugen ist besser als heilen
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

LINEDANCEFLASHMOB.COM

INTERNATIONAL LINEDANCE FLASHMOB
MAY 6th 2023
13.00h

Obere Bahnhofstrasse 9500 Wül
"Storm and Stone" "Mama Loo"

MUSIKGESELLSCHAFT AADORF

dynamie
JUGENDBRAND DER MUSIKGESELLSCHAFT AADORF

Abendunterhaltung
Gemeindesaal Aadorf
Samstag, 06.05.2023
Beginn: 20:00 Uhr
Türöffnung: 19:00 Uhr
Eintritt
Erwachsene Fr. 20.-
mit Ermässigung: Fr. 15.-
bis 16 Jahren: Gratis

Fahnenweihe

Samstag, 29. April 2023
18.00 Dorfznacht
20.00 Konzert
Fahnenenthüllung
Tanz mit den Gino Boys

Sonntag, 30. April 2023
11.00 Frühschoppenkonzert mit Gastvereinen
Festwirtschaft
In der Turnhalle Ettenhausen

BÜRGERMUSIK ETTENHAUSEN

Schuel Au
Genossenschaft Restaurant


Stubete

Wir laden ein zur gemütlichen Stubete, immer am letzten Freitag im Monat.

Zeit: ab 19.30 Uhr
Datum: 28. April 2023
26. Mai 2023
30. Juni 2023
28. Juli 2023

Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.schuel-au.ch



Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55